

# Saddle Seat Equitation World Cup 2010



*Germany goes  
to America!*





## Saddle Seat Equitation World Cup 2010

**Zwei Top-Ereignisse stehen im Herbst auf der hippologischen Agenda des Pferdlands Kentucky. Vom 25. September bis 10. Oktober dreht sich alles um den klassischen Reitsport bei den Weltreiterspielen im Kentucky Horse Park.**

**Einige Tage später, am 6.-8. Oktober 2010, findet eine weitere Pferdesportveranstaltung in Kentucky statt: Shelbyville, nordwestlich gelegen von Lexington, lädt zum Saddle Seat Equitation Worldcup ein.**

In der Vergangenheit waren bei diesem alle zwei Jahre stattfindenden Wettbewerb Mannschaften aus den USA, Südafrika, Großbritannien und Kanada am Start. 2010 wird erstmals ein Team deutscher Gangpferde-Reiter in die USA reisen, um an diesem Wettbewerb, der auf American Saddlebred Horses ausgerichtet ist, teilzunehmen. Als Trainer des deutschen Teams konnten Jackie und James Hale aus Alabama gewonnen werden.

Im Saddle Seat Equitation Worldcup wird in den Sektionen Dreigang und Fünfgang geritten. Neben Einzelaufgaben gibt es auch Gruppenprüfungen, wobei die Wertung immer nur als Nationenwertung vorgenommen wird. Bewertet werden dabei vor allem die Fähigkeit, sich auf fremde Pferde einzustellen, der Reitstil, also der gute und elegante Sitz in allen Gangarten, und die Korrektheit der Vorstellung. Weitere Kriterien sind die Ausstrahlung und das gesamte Outfit des Reiters, das mit der Ausrüstung des Pferdes abgestimmt sein sollte, sowie der allgemeine Umgang mit dem Pferd.

Dies lässt den Equitation Cup zur echten Herausforderung für gutes „Horsemanship“ werden, bei der alle Teilnehmer die gleichen Chancen haben. Die Wettbewerbspferde werden für diese Veranstaltung von der ausrichtenden Nation zur Verfügung gestellt und den Teams nach einem Losverfahren zugeteilt. Die Reiter kennen somit die Pferde, die sie auf dem World Cup vorstellen werden, vor Beginn des Turniers nicht.

Die Qualifikationskriterien für die Teilnahme am Saddle Seat Equitation Worldcup sind von Land zu Land unterschiedlich. In den USA und Südafrika, wo die Worldcup-Teilnehmer ein sehr hohes Ansehen genießen und die Teilnahme dementsprechend begehrt ist, werden die Teammitglieder bei landesweiten Qualifikationswettbewerben ermittelt. Grundsätzlich können am World Cup junge Reiter ab 14 Jahren teilnehmen, die Erfahrung mit American Saddlebred Horses haben.

Für das deutsche Team ist die Teilnahme am World Cup eine Premiere. Im August verbrachte die Mannschaft einige Zeit in den USA, um sich dort optimal auf das Turnier vorbereiten zu können. Die Reiter fanden in Missouri, Alabama und Kentucky optimale Trainingsbedingungen vor und hatten die Möglichkeit, in mehreren Ställen unter den Augen von Jackie Hale und anderen erfahrenen amerikanischen Trainern die unterschiedlichsten Saddlebred zu reiten.

Die sechs jungen Reiterinnen und Reiter, die Deutschland beim Saddle Seat Equitation Worldcup 2010 in Shelbyville, Kentucky vertreten werden, möchten wir Ihnen nun kurz vorstellen:

### **Unsere Teilnehmer:**

#### **Anna Wunderlich**

15 Jahre alt, lebt in Baden-Baden. Seit nunmehr drei Jahren reitet sie ihren Paso Peruano-Wallach, den sie auch auf Turnieren vorstellte. Dann kam sie zu den American Saddlebred Horses, die sie „durch ihre Ausstrahlung und Eleganz faszinierten“, wie die 15-Jährige sagt. „Diese Pferde begeisterten mich so sehr, dass wir nach einem geeigneten Saddlebred für mich suchten. Nach kurzer Zeit fanden wir ein passendes Pferd für mich: einen Saddle-Hengst.“ Dieses Pferd stellt Anna in diesem Jahr erstmals auf Turnieren vor. Die jüngste Reiterin im Team schwärmt: „Die American Saddlebred Horses sind die ausdrucksstärksten Pferde, die ich jemals gesehen habe. Ich kann jetzt schon sagen, dass ich ihnen für immer treu sein werde, weil sie mich durch ihr Auftreten anziehen.“ Im Oktober wird sie auf diesen eleganten Showpferden am World Cup teilnehmen - sicher ein aufregendes Erlebnis für die jüngste Reiterin des deutschen Teams.



#### **Meike Bruch**

ist seit 2008 Mitglied des IPZV Jugend-Kaders Baden-Württemberg. „Seit meinem zwölften Lebensjahr reite ich aktiv auf Islandpferden. Mit meinem Wallach Tandri starte ich regelmäßig auf IPZV-Turnieren. Seit Oktober 2009 reite ich zusätzlich die Saddlebred Stute Harlem's Elegant Belle von Dr. Kai Klingelhöfer, die ich sehr gern habe und am liebsten gar nicht mehr hergeben möchte!“ Im Oktober muss Meike sich trotzdem für einige Zeit von „Harlem“ verabschieden: Das Deutsche Team wird ohne Pferde in die USA reisen, denn die Pferde für den Saddle Seat World Cup werden vom Gastgeberland zur Verfügung gestellt.





## Jeanie Kreutschmann

sagt über sich selbst: „Ich habe das große Glück, bereits in eine Pferdefamilie hineingeboren zu sein. Meine Mutter war eine begeisterte Reiterin und wir hatten schon immer eigene Pferde, vorwiegend Gangpferde, am Haus. So saß ich bereits auf einem Pferd, bevor ich laufen konnte. Seit ca. einem Jahr arbeite ich im GPZ-Baden-Baden. Dort lernte ich die American Saddlebred Horses kennen und war sofort begeistert.“



Mittlerweile reite ich sie regelmäßig. Den Umgang und das Training mit diesen Pferden kann man mit keiner anderen Rasse vergleichen.“

## Simon Feldmann

wurde in eine echt (Gang-)Pferdefamilie hineingeboren und reitet, seitdem er laufen kann. Auf Saddlebreds reitet er seit seinem zwölften Lebensjahr. „Faszinierend an American Saddlebred Horses finde ich, dass sie noch weit bis ins schnelle Tempo aufmerksam und fein in der Hand bleiben. Daher ist es immer ein unbeschreibliches Reitgefühl wenn so ein Pferd ‚ins Laufen‘ kommt.“



## Kira Güldner

ist 17 Jahre alt und reitet seit zwölf Jahren. Begonnen hat sie auf Islandpferden und ist seit 2009 Mitglied im IPZV Bundeskader Junger Reiter.

Seit fünf Jahren reitet und trainiert sie außerdem den American Saddlebred-Hengst „My Sweetheart's Masterpiece“, der bereits große Show- und Turnier Erfahrung hat. Kira freut sich schon auf ihre USA-Reise im Herbst:



„Ich mag American Saddlebred Horses sehr gerne und freue mich, an dem Saddle Seat World Cup im Herbst teilnehmen zu können.“

## Claudia Zeiger

reitet seit drei Jahren regelmäßig American Saddlebred Horses. Sie hat jahrelange Turnier- und Show Erfahrung mit Isländern und konnte im Jahr 2009 die turniererprobte Saddlebred-Stute „Harlem's Elegant Belle“ auf IGV-Cup-Turnieren vorstellen. „Ich reite seit über 10 Jahren Islandpferde, aber spätestens, als ich vor sechs Jahren bei Lisa Rosenberger das erste Mal die Gelegenheit hatte, ein American Saddlebred Horse zu reiten, habe ich mich rettungslos mit dem ‚Saddler-Virus‘ infiziert,“ erzählt sie.

In dieser Saison wird Claudia die junge Stute Princess auf Turnieren vorstellen, bevor sie im Oktober in die USA fliegt, um dort am Saddle Seat Equitation Worldcup teilzunehmen.



# Saddle Seat Equitation World Cup 2010



## **Dr. Martin Güldner / ISSEA Representative**

ist der erste Vorsitzender der American Saddlebred Horse Association of Europe e.V. (ASHA) und züchtet auf seinem Gestüt Gangpferde Guggenberg erfolgreich Isländer und American Saddlebred Horses.

Er hat schon bei zahlreichen Turnieren in Amerika erfolgreich teilgenommen und startet seit vielen Jahren auf Turnieren der IGV und bei Shows, wie etwa Apassionata.



## **Bettina Schultze / Co-Trainerin Deutschland**

ist 2. Vorsitzende der ASHA of Europe und besitzt seit über 6 Jahren ein eigenes Saddlebred. Mit ihm wurde sie 2009 Deutsche Meisterin Freizeitreiter der IGV. Ihr Wissen über Saddlebred-Training und Grundlagen der Reitweise „Saddleseat“ erwarb sie bei jährlichen Trainingsaufenthalten in den USA in den vergangenen 5 Jahren, wo sie auch die Gelegenheit hatte, an einer Horse Show teilzunehmen. In Saddleseat Equitation Prüfungen auf Shows der ASHA of Europe belegte sie bereits 1. und 2. Plätze.



## **Jackie Hale / Team Coach**

betreibt zusammen mit ihrem Mann James einen erfolgreichen Trainingsstall für American Saddlebred Horses in Columbiana, Alabama. Bereits mit acht Jahren stellte sie Saddler auf Turnieren vor, inzwischen kann Sie auf über 20 Jahre Erfahrung als Trainerin für Pferde und Reiter zurückblicken. Durch zahlreiche Saddler-Lehrgänge in ganz Deutschland kennt sie die deutsche Mannschaft bereits seit einigen Jahren.

Jackie wird das Team aber nicht nur mit ihrem Fachwissen unterstützen, sie versteht es auch, ihre Begeisterung für die Saddleseat Equitation auf die ganze Mannschaft zu übertragen und sorgt so für den „Teamgeist“, der bei einem derartigen Mannschaftswettbewerb unerlässlich ist!



## **James Hale / Team Manager**

unterstützt seine Frau Jackie beim Training der deutschen Mannschaft.

Er reitet schon seit seiner Kindheit American Saddlebred Horses und nahm bereits sehr erfolgreich an den Weltmeisterschaften der American Saddlebred Horses teil.

Inzwischen ist James seit über 25 Jahren professioneller Trainer für Saddler und auch er kennt das Team bereits von diversen Lehrgängen in Deutschland.



*Wir bedanken uns  
herzlich bei der  
Firma Sonnenreiter,  
die uns die Daycoats  
und Hosen sponsort!*



c/o GOPA Consulting  
Dr. Martin Güldner  
Hindenburgring 18  
61348 Bad Homburg